ORACLE®

The following is intended to outline our general product direction. It is intended for information purposes only, and may not be incorporated into any contract. It is not a commitment to deliver any material, code, or functionality, and should not be relied upon in making purchasing decisions. The development, release, and timing of any features or functionality described for Oracle's products remains at the sole discretion of Oracle.



ORACLE®

Forecasting mit Oracle Demantra – Überblick und Anwendungsbeispiele

Dr. Hans-H.Schulz Sales Consultant

Agenda

- Demantra & Demand Management
- Kundenbeispiel: VTech



Wer ist Demantra?

- Gegründet 1996 in Israel (bis 2000: Eventus) –
 Sitz in Ramat Gan (Tel Aviv)
- Hauptsitz in Cambridge, Massachusetts (Boston)
- Ca. 85 Mitarbeiter
- Bis ca. 2002 OEM-Abkommen mit JDEdwards (auch Baan etc.)
- Übernahme durch Oracle am 1.6.2006
- Integration in Oracle EBS und JDEdwards EnterpriseOne
- Führender Anbieter von Forecast-/ S&OP Software

Demantra - Kunden

































ZALPHARMA.

Pernod Ricard















HOUSEHOLD PRODUCTS











Was ist Demantra?

Oracle D

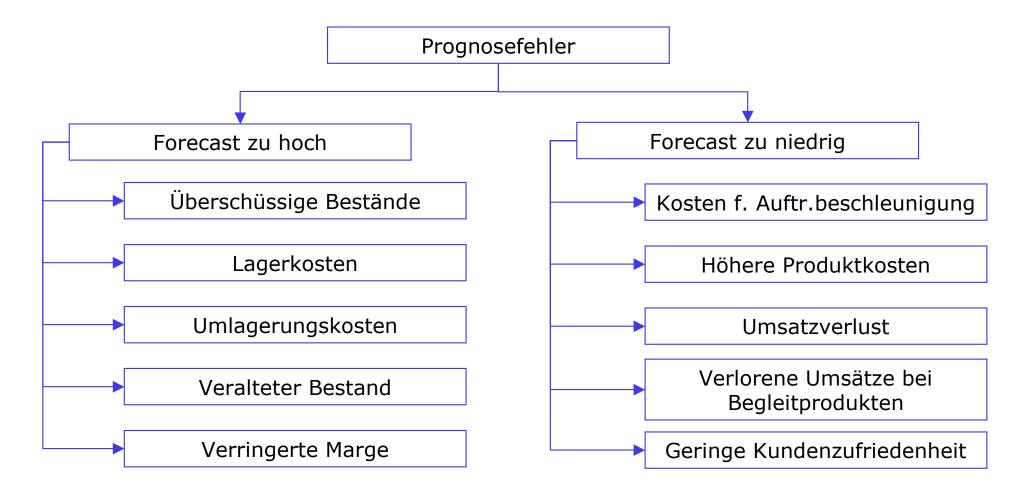
Demand Management

Advanced Forecasting and Demand Modeling

Real-time Sales and Operations Planning

- Umfassende Forecastlösung
- Offene Schnittstellen
- Webbasiert
- Statistisches Forecasting
- ∞ causal factors
- ∞ Hierarchien, Aggr.ebenen
- Promotion Analyse+Planung
- Consensus Forecasting
- Analyse
- Frei definierbare Funktionen
- Frei definierbarer Workflow
- Genehmigungen

Folgen einer schlechten Prognose



- → Mit jedem Forecastfehler sind zusätzliche Kosten verbunden
- Die Minimierung dieses Fehlers spart Geld

Advanced Demand Modeling Technology Bayesian – Markov Modeling

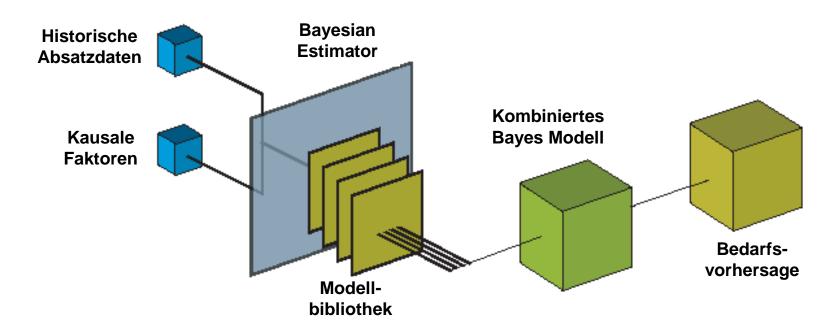
"They say no two economists ever agree, so Chrysler tries averaging their opinions" - Wall Street Journal

- Wir suchen die Modelle, die den besten Forecast aus den historischen Daten generieren.
- Es wird die beste Kombination aus vielen Modellen identifiziert jedes trägt bestimmte Charakteristiken zum Gesamtmodell bei.
- Jedes Modell bekommt einen Wichtungsfaktor entsprechend seiner Anpassungsgüte.
- Es entsteht ein hybrides Modell aus gewichteteten Einzelmodellen.
- Neben der Historie, werden auch externe Informationen und Kausalfaktoren berücksichtigt.

The solution... is designed to be "complex on the inside, so that it is simple on the outside". This means it needs less tuning and less experienced demand planners will find it easier to work with than many solutions. – ARC, June 2006

Bayesian-Markov Analytics

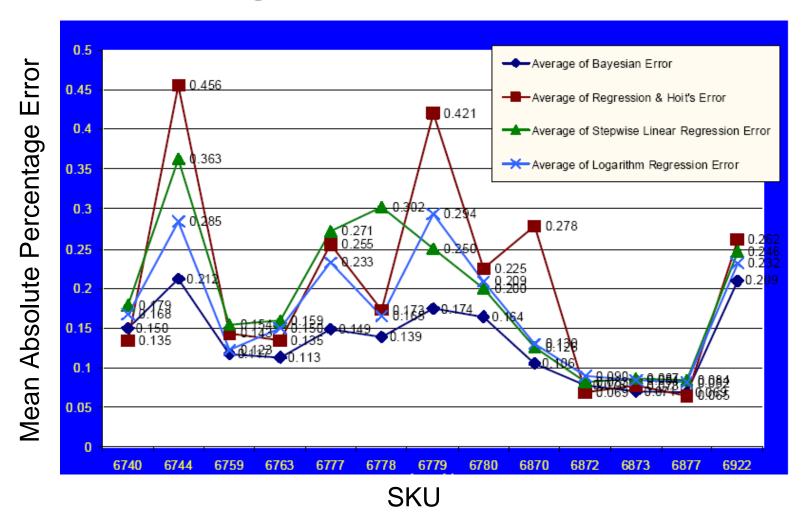
Wie wird das Prognosemodell ermittelt?



- Bayesian mixed modeling
- Bibliothek mit 15 Modellen
 - Auto-regressive moving average (ARMA)
 - Regressionsmodell nach Winters
 - Logistic and logarithmic models
 - Ridge regression, Markov chain regression
 - Intermittend Demand
- Unbegrenzte Zahl kausaler Faktoren
 - Saisonalität, Wetter, Marktindikatoren
 - Basis+Preis+mehrfache Ereignis-Dekomposition

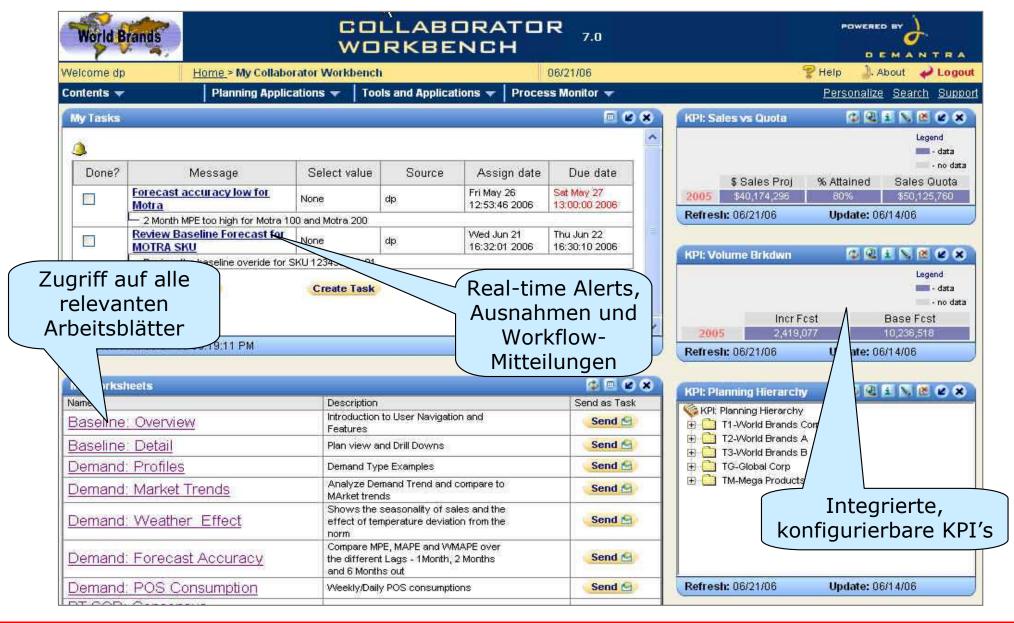
- Promotioneffekte
 - Cross-Product & Cross-Location Effekte
 - Effekte vor und nach dem Event
- Automatische Ausreißererkennung
- Trend: kurzfrist / langfrist / gedämpft
- Interpolation fehlender Daten
- Shape modeling und auto-correction
- Regimewechsel
- Validierung der Anpassung und des Forecasts

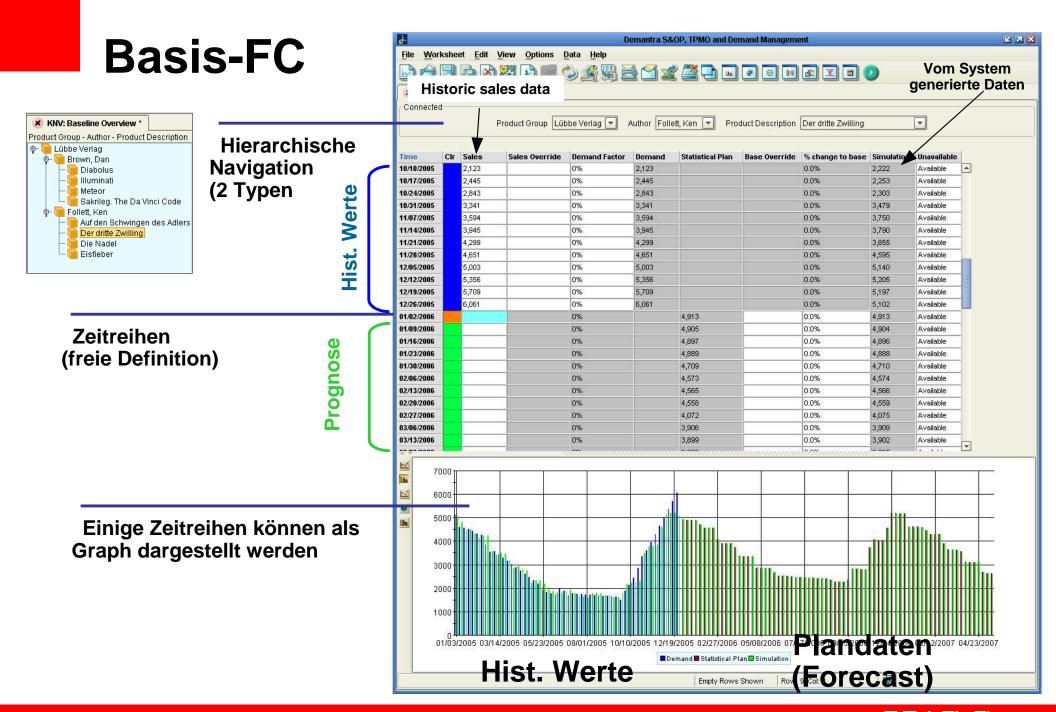
Bayesian-Markov Modeling: bessere Ergebnisse als Best-Fit

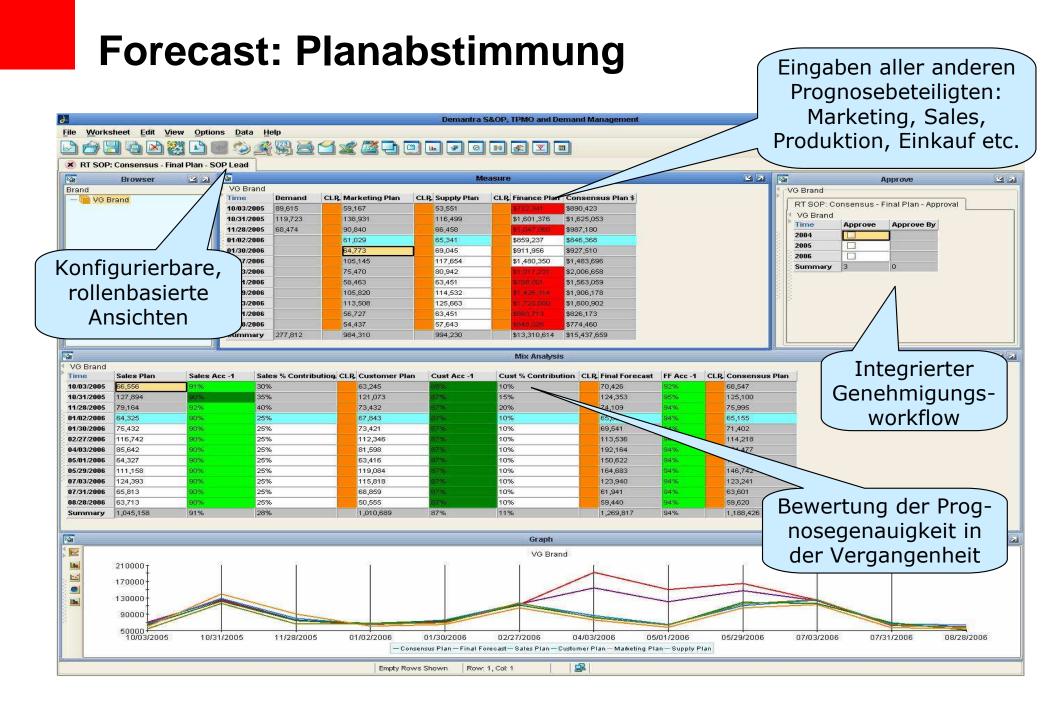


Source: Demantra CPG customer

Einstieg: Portal









Unternehmen

- Weltweit agierend, 1.4 Mrd USD Umsatz
- Produktion in China
- Führender Hersteller von schnurlosen Telefonen und elektronischem Spielzeug (Wal Mart, Toys'R us, etc.)

Herausforderungen

- DM: Verbesserung des Servicegrades und der Produktverfügbarkeit bei den Kundenunternehmen bei Minimierung der Lager- u. Logistikkosten.
- Bewertung + Einbeziehung des Effekts von Promotions auf d. Forecast
- Management von Überschüssen und Knappheit

Lösung

Demand Management, Real Time Sales & Operations Planning



Schritte zur Erreichung der Ziele

- Workflow-Definition, Process-Reengineering
- Zusammenführung der Daten (Data WH)
- Implementierung der Forecast-Software
- Simulation von FC-Szenarien um Ursache-Wirkungs-Beziehungen zu verstehen
- Nutzung der Werkzeuge zum Bestandsmanagement in den einzelnen Absatzkanälen
- (Nutzung zusätzlicher Funktionen aus dem Trade Promotion Management)



Projekt

Start mit Finanzsicht

- Aufbau von KPIs
 - Lift vs. Baseline-Forecast
 - Herstellkosten
 - Nettomarge pro Einheit

Abstimmung mit Verkauf und Produktion/Einkauf

- Integration zwischen Verkauf, Marketing und Planung
 - Generierung "one-number" Forecast unter Berücksichtigung des Einflusses von Promotions
 - Management von Überschüssen und Beständen bes. bei Promotions

Nutzung der Analytics Engine für die Modellierung von Promotions

- Ermöglicht komplette Simulation zukünftiger Promotions
- Zustimmung / Genehmigung von Prom. auf Basis von ROI-Zahlen
- Effektivere Zusammenarbeit zwischen VTech und Partnern



Resultate (vor Einführung TPM)

- Implementierungszeit 90 Tage für Demand Management
- Liefergrad (bzgl. Auftrag) 55% → 90%
- Lagerumschlag 3x/Jahr → 6x/Jahr
- Reduktion Vertragsstrafen an Retailer um 85%
- Reduktion Logistikkosten um 65%
- Reduktion Kompensationszahlungen (bei Preisänderungen) um 40%

Weitere Informationen

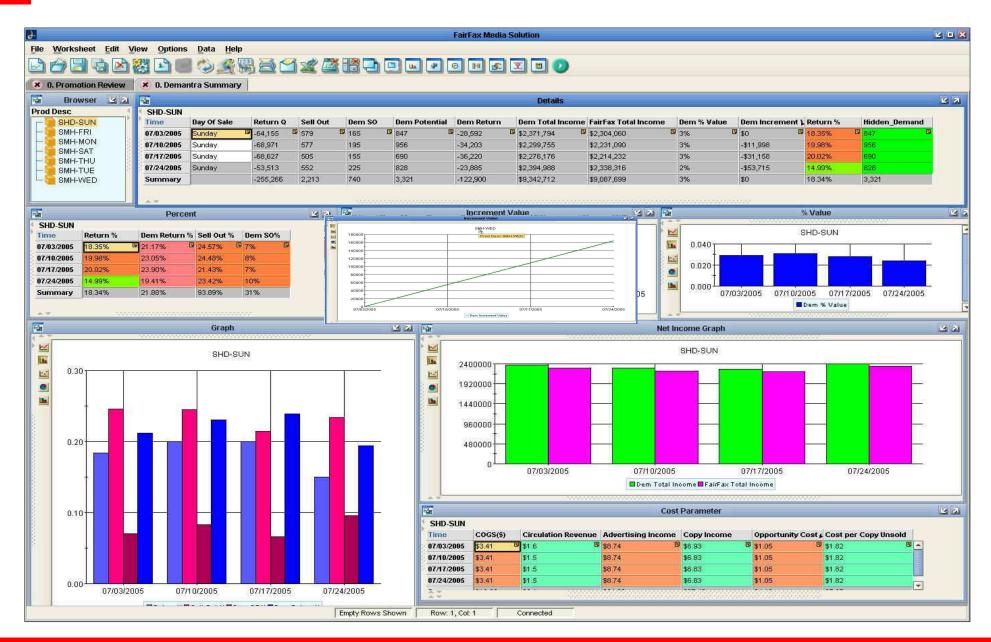
http://www.oracle.com/applications/planning

oder

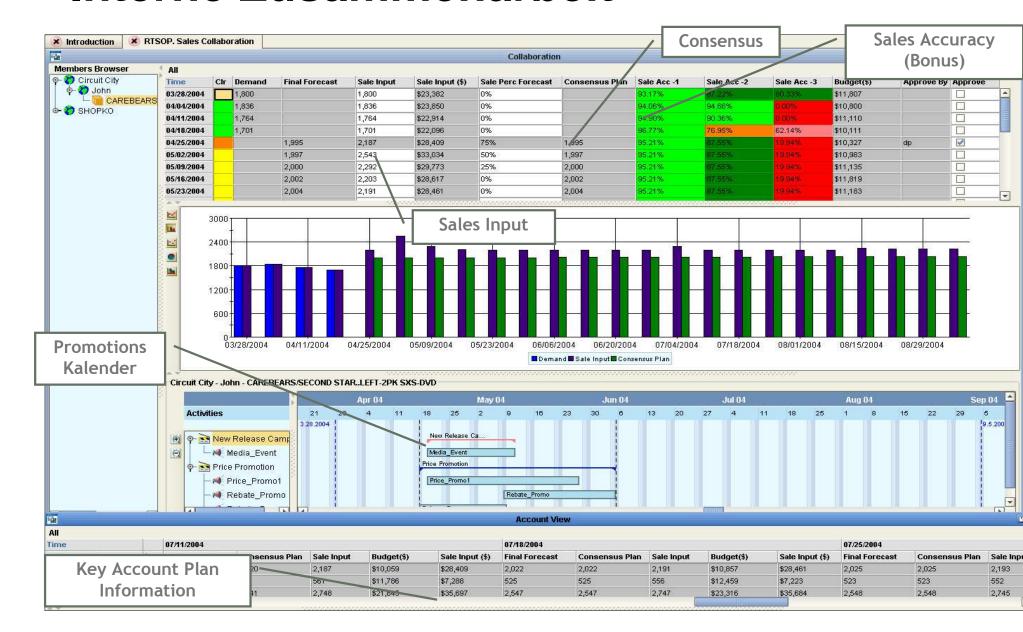
www.oracle.com

ORACLE®

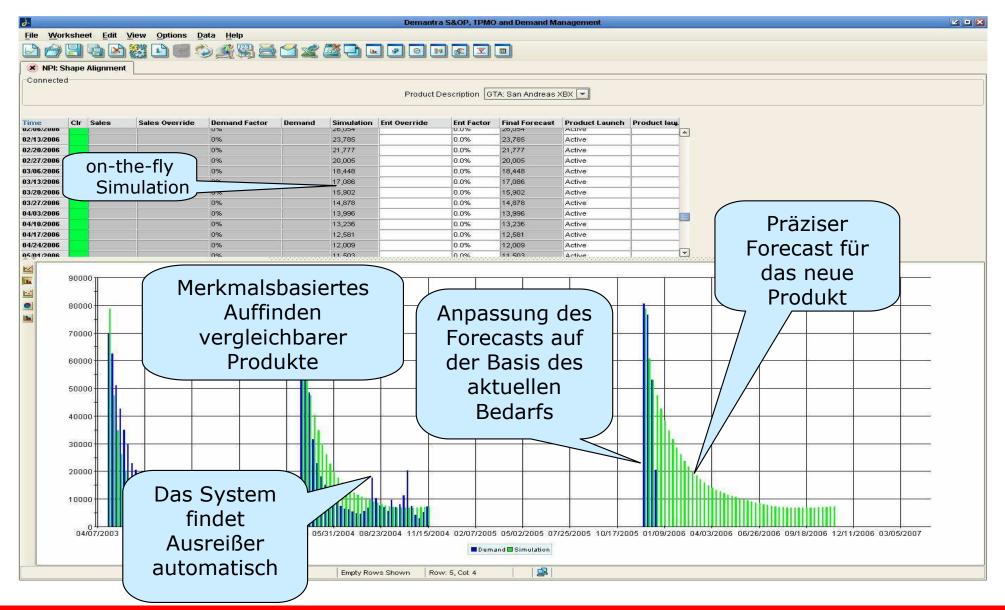
Den Bedarf verstehen - Analytics



Interne Zusammenarbeit



Einführung neuer Produkte



Promotions Management

